

SWR - Bestenliste

September 2013

Die unten aufgeführten 31 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den September folgendes Resultat (in Klammern die Position der Juli/August-Bestenliste):

- 1. HANS PLESCHINSKI: Königsallee** **46**
(-) Roman. C.H. Beck Verlag, 400 Seiten, € 19,95* **Punkte**

"Nun ja, - gelebt und geliebet. Schwarze Augen, die Tränen vergossen für mich, geliebte Lippen, die ich küßte, - es war da, auch ich hatte es, ich werd es mir sagen können, wenn ich sterbe." Das schrieb Thomas Mann über seine Begegnung mit dem jungen und schönen Klaus Heuser. Die Wiederbegegnung der beiden in Düsseldorf erzählt "Königsallee".
- 2. PATRICK MODIANO: Der Horizont** **41**
(-) Roman. Aus dem Französischen übersetzt von Elisabeth Edl. **Punkte**
Carl Hanser Verlag, 176 Seiten, € 17,90**

"Seit einiger Zeit dachte Bosmans an gewisse Episoden seiner Jugend". Kürzer hat sich selten ein Roman in der Gegenwart aufgehalten. Patrick Modiano beschwört auch in seinem neuen Roman das Paris als Stadt der so großen wie kurzen Liebe. Melancholie als Genussmittel.
- 3. NORBERT GSTREIN: Eine Ahnung vom Anfang** **37**
(-) Roman. Carl Hanser Verlag, 352 Seiten, € 21,90** **Punkte**

Eine Bombenattrappe und merkwürdige Zettel: "Kehret um!", "Erste und letzte Warnung!" und "Beim nächsten Mal wird es ernst!". Norbert Gstrein war immer viel unterwegs. Mit dem neuen Roman ist er zu Hause geblieben, in der Nachkriegslandschaft seiner Kindheit, in der seine Helden plötzlich Erlösungsphantasien entwickeln.
- 4. CHRISTIAN ENZENSBERGER: Nicht Eins und Doch** **35**
(-) Geschichte der Natur **Punkte**
Die Andere Bibliothek, 543 Seiten, € 38,00**

"Das jedenfalls scheint das Ereignis zu sein, das sich dem Leser über die Länge von 493 Seiten hinweg präsentiert: das Ereignis einer Begegnung, in der die Rivalität zwischen Buch und Welt, Literatur und Wirklichem sich zu einer wechselseitigen Neigung verwandelt und in der Vertrautheit von Lettern und Buchseiten die Fremdheit einer Schrift oder Sprache der Natur wiederkehren lässt." (Aus dem Nachwort)
- 5.-6. MARION POSCHMANN: Die Sonnenposition** **30**
(-) Roman. Suhrkamp Verlag, 337 Seiten, € 19,95** **Punkte**

"Pyramidenschweigsamkeit", "Glühbirnengleichnis", "Flüssigstrümpfe", "Die Schönheit des Staubs" – in den Überschriften spürt man die Lyrikerin. 2011 erhielt Marion Poschmann den Peter Huchel-Preis. In "Die Sonnenposition" erzählt sie von der Macht des Krieges über Generationen und von den Rändern des Lebens.

- (-) **URS WIDMER: Reise an den Rand des Universums** **30**
Autobiographie **Punkte**
Diogenes Verlag, 352 Seiten, € 22,90**

"Kein Schriftsteller, der bei Trost ist, schreibt eine Autobiographie. Denn eine Autobiographie ist das letzte Buch. Hinter der Autobiographie ist nichts. Alles Material verbraucht. Keine Erinnerungsrätsel mehr." Urs Widmer ist natürlich bei Trost. Seine Autobiographie hat er trotzdem geschrieben.

- 7.-9. DANIEL KEHLMANN: F** **25**
(-) Roman. Rowohlt Verlag, 380 Seiten, € 22,95** **Punkte**

"Fatum", sagte Arthur. "Das große F. Aber der Zufall ist mächtig, und plötzlich bekommt man ein Schicksal, das nie für einen bestimmt war. Irgendein Zufallsschicksal. So etwas passiert schnell."

- (-) **UWE TIMM: Vogelweide** **25**
Roman. Verlag Kiepenheuer & Witsch, 336 Seiten, € 19,99* **Punkte**

Einsam, pleite, ruiniert. Eschenbach liebt die Frau seines besten Freundes. Die Affäre ist kurz, aber heftig. Dass er mit seiner bürgerlichen Existenz dafür bezahlen musste, hat er hingenommen. Jetzt strandet er im Vogelschutzgebiet an der Nordsee. Robinson reloaded? Oder Goethes Wahlverwandtschaften, behutsam modernisiert.

- (-) **MONIKA ZEINER: Die Ordnung der Sterne über Como** **25**
Roman. Blumenbar Verlag, 607 Seiten, € 19,99** **Punkte**

Wenn Tom Holler das Glas mit den Medikamenten trinkt, hat er Ruhe. Für immer. Aber dann kommt der Anruf und das Glas fällt auf den Boden. "Tom Holler ist eine Schnecke, die auf die andere Seite der Bundesstraße will. Eine entschlossene Schnecke, die jemand aufhebt, in falscher Tierliebe in die Hand nimmt und zurückbringt."

- 10. JÉRÔME FERRARI: Predigt auf den Untergang Roms** **24**
(-) Roman. Aus dem Französischen übersetzt von Christian Ruzicska. **Punkte**
Secession Verlag, 208 Seiten, € 19,95**

Wer Wirt wird, wird nichts. Zwei Jungphilosophen kaufen auf Korsika eine Bar. Den Erfolg verdanken sie hübschen Bedienungen. Doch dann machen sie einen schweren Fehler. Jérôme Ferrari vermischt den Ton der Predigten von Kirchenvater Augustin mit der eher weltlichen Tradition des Kneipenromans – und hat mit seinem Roman den Prix Goncourt gewonnen.

Persönliche Empfehlung im September von Eberhard Falcke (München):

KATHRIN RÖGGLA: besser wäre: keine
Essays und Theater
S. Fischer Verlag, 416 Seiten, € 22,99

"An Erfindung, Erinnerungsstoff oder Einbildungskraft herrscht kein Mangel. Seltener ist die literarische Phantasie, die es mit den Programmierern der Zeitverhältnisse aufnehmen kann. Kathrin Röggla besitzt sie. "Schriftsteller sind", heißt es bei ihr, "Spezialisten für sprachliche Verhältnisse, für Rhetoriken, mediale und politische". Katastrophen, Terror, die Schockstrategien der Finanzagenten sind das Thema in ihrem Buch "besser wäre: keine".

In Essays, Reportagen und Theaterstücken horcht sie die Diskurse, Rhetoriken und Erzählweisen ab, durch welche die laufenden Geschäfte als die einzig wahren und möglichen präsentiert werden. Im Stil dieser Texte vibriert die hellwache Nervosität (einst schon der Seismograph der Moderne), die das Wissenwollen schärft und antreibt, beeindruckend, beunruhigend, fesselnd."
(Eberhard Falcke)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Literatur im Fernsehen

Donnerstag, 12. September um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 15. September um 10:15 Uhr in 3sat

"lesenswert" mit Thea Dorn

Gäste: Bibiana Beglau und Rüdiger Safranski

Donnerstag, 26. September um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 6. Oktober um 11:15 Uhr in 3sat

"lesenswert" mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Harald Martenstein und Clemens Meyer

<http://www.SWR.de/bestenliste>